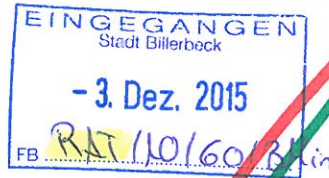


Sozialdemokratische Partei Deutschlands **SPD**

SPD- Fraktion c/o Thomas Tauber Annettestr. 15 48723 Billerbeck

Stadtverwaltung Billerbeck
z. Hd. Fr. Bürgermeisterin Dirks
Markt 1
48727 Billerbeck



SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Billerbeck

Anschrift

c/o Thomas Tauber
Annettestr. 15
48727 Billerbeck

Telefon 02543 – 219 004
tom.tauber@googlemail.com
www.spd-billerbeck.de

Unsere Zeichen, Unsere Nachricht vom
20151116 Rat / Ta

16. November 2015

SPD-Fraktionsantrag für die Unterstützung der Freifunk Initiative Münsterland durch die Stadt Billerbeck

Sehr geehrte Frau Dirks,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen:

Der Rat der Stadt Billerbeck möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Initiatoren des Freifunks im Münsterland den Freifunk in Billerbeck flächendeckend einzuführen und auszubauen.
2. Zunächst wird in den Sitzungsräumen und in für die Bürger zugänglichen Bereichen des Rathauses und mindestens an folgenden Orten ein öffentlich zugängliches WLAN-Angebot geschaffen:
 - Alte Landwirtschaftsschule,
 - Billerbeck´s Bahnhof,
 - Kolvenburg,
 - Freibad Billerbeck,
 - Jugendzentrum und
 - in allen Übergangsheimen.
3. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, die Freifunk Initiative beim Ausbau des Netzes an attraktiven Orten wie dem Domplatz, dem Johannikirchplatz sowie der Fußgängerzone in der Innenstadt zu unterstützen.

Begründung:

Freie Zugänge in das Internet sind im Informationszeitalter eine elementare Grundlage für Teilhabe am gesellschaftlichen Miteinander. Während in vielen europäischen Ländern freies WLAN zur Selbstverständlichkeit gehört, hinkt Deutschland noch gravierend hinterher. In Deutschland haben die Haftungsrisiken für Betreiber (Störerhaftung) den flächendeckenden Ausbau bisher verhindert. Dennoch haben kommerzielle Anbieter wie die Telekom sowie nichtkommerzielle Initiativen wie die Freifunk-Bewegung rechtssichere Möglichkeiten gefunden, freies WLAN anzubieten.

Was ist Freifunk?

Ziel der Freifunk-Initiativen ist der Aufbau eines selbstverwalteten, öffentlichen, freien Kommunikationsnetzes. Die Initiativen sind dezentral organisiert. Im Münsterland gibt es eine große "lokale" Freifunk-Initiative, die den Aufbau eines öffentlichen und freien WLAN-Netzes vorantreibt. Freifunk-Münster ist mit über 1.100 Zugangspunkten (06. Oktober) bereits heute der größte "Hotspot-Anbieter" in der Region. (<http://freifunk-muensterland.de>, <http://freifunk-muensterland.de/map> (interaktive Karte mit allen Hotspots))

Neben der erwähnten öffentlichen Verwaltung, erbringen besonders auch Gewerbetreibende und Privatleute eine wichtige Leistung für das Freifunk-Netz, indem sie einen Teil ihrer Internet Bandbreite zu Verfügung stellen. Dadurch verbindet Freifunk Verwaltung, lokale Wirtschaft und Bürgerschaft und wird so zu einer modernen Form für wirkliches bürgerschaftlichen Engagement.

Die Kapazitäten des Netzes wachsen so mit jedem neuen Freifunk-Router. Freifunk bietet einen Mehrwert für alle Besucher der Innenstadt. Insbesondere Gäste und Touristen aus dem Ausland können so ohne überbezahltes Roaming online gehen.

Freifunk in der Verwaltung:

Der Landtag NRW hat am 25. Juni 2015 beschlossen, dass auch die Landesregierung NRW Freifunk in öffentlichen Gebäuden des Landes fördern soll und landeseigene Immobilien und Infrastruktur zur Installation von Freifunk-Knoten freigeben wird.

Haftungsrisiken:

Haftungsrisiken bestehen für den Betreiber eines Freifunkrouters keine, denn der Verein Freifunk-Rheinland ist als Internet-Provider anerkannt und so von der Haftung für die Durchleitung von Informationen ausgenommen (§ 8 Telemediengesetz). Die Stadt ist für Dritte auf technischer Ebene nicht als Betreiber erkennbar.

Sicherheit:

Internetzugänge der Stadt werden benötigt, das eigene Netz der Stadtverwaltung bzw. des betreibenden Dienstleisters bleiben durch verschlüsselte VPN Tunnel vom Freifunk-Netz technisch getrennt.

Kosten / Finanzierung:

Es fallen nur einmalige Kosten für den Kauf der Geräte (50,00 € – 80,00 € pro Gerät), ggf. Installations- / Montagekosten und laufende Stromkosten an (ca. 10,00 € pro Router und Jahr).

Auch für die Nutzer ergeben sich durch das ehrenamtliche Engagement der Freifunk Initiativen keine versteckten Kosten, während kommerzielle Anbieter sich ähnliche Lösungen meist durch Werbung, Auswertung personenbezogener Daten und teure Tarife vergüten lassen.

Langjährige Erfahrungen von Freifunkern zeigen, dass die Freifunk-Router über Jahre hinweg störungsfrei laufen. Es fallen weiterhin keine Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten vor Ort an, da die Geräte automatisch aktualisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



– *Thomas Tauber* –
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Billerbeck



– *Thomas Walbaum* –
Ratsmitglied

